

12.05.2014 – Nr. 14

Fahrerlagergeschichten aus Zandvoort

- Super-Rookie: Tim Zimmermann ärgert die Etablierten
- Wie in der Formel 1: Teamfunk in der Formel ADAC
- Formel ADAC Absolventen überzeugen im Rahmen der Formel 1

Zandvoort (09.-11. Mai 2014)

	Rennen 1	Rennen 2	Rennen 3
Sieger:	Mikkel Jensen	Maximilian Günther	Marvin Dienst
2. Platz:	Tim Zimmermann	Fabian Schiller	Tim Zimmermann
3. Platz:	Kim Luis Schramm	Ralph Boschung	Kim Luis Schramm
Pole Position:	Maximilian Günther	Maximilian Günther	Philip Hamprecht
Schnellste Runde:	Tim Zimmermann	Maximilian Günther	Marvin Dienst

Zandvoort – Die Formel ADAC startete vom 09. bis 11. Mai im Circuit Park Zandvoort in den Niederlanden zum ersten von drei Auslandsrennwochenenden in dieser Saison. Im Rahmen des ADAC GT Masters sahen am Wochenende mehr als 3.000 Zuschauer die drei Rennen der Highspeedschule des ADAC.

Zimmermann räumt ab: "Unfassbar - Wahnsinn - mir fehlen die Worte - einfach unglaublich." So fielen die Reaktionen von Rookie Tim Zimmermann aus, der in den ersten sechs Saisonrennen vier Mal auf das Podium fuhr. Damit ist der Neuhauser-Pilot der beste Neueinsteiger in der Formel ADAC 2014 und der einzige Rookie, der in der aktuellen Saison bisher auf dem Podest stand. Die ersten beiden Rennwochenenden in Oschersleben und Zandvoort boten viel Abwechslung an der Spitze, aber auch eine Konstante: Alle weiteren Podestplätze gingen an Piloten, die bereits ihre zweite Saison in der Formel ADAC absolvieren.

Hilfreicher Mann im Ohr: Eine Neuheit in der Formel ADAC: Teamfunk. Seit dieser Saison dürfen die Fahrer während der Rennen mit ihren Teams via Funk kommunizieren. Das zahlte sich besonders bei den drei Rennen in Zandvoort aus, in denen es wegen der schwierigen Witterungsverhältnisse zu zahlreichen Unterbrechungen kam. "Ich musste mich erst an den Teamfunk gewöhnen, er hat mir aber besonders bei den teilweise unübersichtlichen Gegebenheiten geholfen", sagte Rookie Igor Walilko, der in den Niederlanden zweimal in die Punkteränge fuhr.

Blick über den Tellerrand: Am vergangenen Wochenende stellten zahlreiche ehemalige Formel ADAC Piloten erstmals ihr Talent im Rahmen der Formel 1 in Barcelona unter Beweis. Marvin Kirchhöfer, Meister des Jahres 2012, gab sein Debüt in der GP3-Serie und setzte mit Platz zwei im Qualifying sowie zwei fünften Plätzen ein Ausrufezeichen. Ebenfalls in der GP3 am Start: Beitske Visser, die erfolgreichste Dame in der Geschichte der Formel ADAC. Sven Müller, 2011 Gesamtdritter in der Formel ADAC, feierte seine Premiere im Porsche Supercup und fuhr auf Anhieb in die Top-Zehn.

Wetterkapriolen zwischen den Dünen: Das Wetter hielt für die Piloten der Formel ADAC in Zandvoort viele Herausforderungen bereit. Der zunächst blaue Himmel öffnete pünktlich zum Qualifying und den Rennen seine Schleusen und hatte von Regen über Hagel bis hin zu Sturmböen die gesamte Palette an Witterungsbedingungen zu bieten. Am besten gerüstet war dafür Tim Zimmermann. Der Neuhauser-Pilot hatte eine kleine, blaue Bade-Ente im Gepäck - der neue Glücksbringer des Rookies. Der schwimmende Begleiter war wohl die beste Wahl für das nasse Wochenende in den Niederlanden, denn Zimmermann stand zwei Mal auf dem Podest.



Die Formel ADAC im TV

Fr, 16.05.	12:00 Uhr	SPORT1	ADAC GT Masters Magazin
Sa, 17.05.	18:15 Uhr	SPORT1+	ADAC GT Masters Magazin

Pressekontakt

Formel ADAC

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-adac

